200 JAHRE
MONUMENTA
GERMANIAE
HISTORICA

GRUNDLAGEN
FORSCHUNG
MITTELALTER

dhi

HISTORIKER UNTERM HAKENKREUZ

SYMPOSIUM
AM DHI ROM
28./29.11.2019

1935 wurden auf Veranlassung des Reichswissenschaftsministeriums das in Berlin ansässige Institut der ‚Monumenta Germaniae Historica' und das ‚Preußische Historische Institut in Rom' zum ‚Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde' zusammengeschlossen und mit einem erheblich höheren Budget ausgestattet.

Wie unabhängig war historische Forschung unter dem Hakenkreuz?

Welche Gegenleistungen erbrachte das ‚Reichsinstitut' für die kontinuierliche Förderung durch das Reichswissenschaftsministerium und das Wohlwollen des Reichsführers SS?

Anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Monumenta Germaniae Historica werden sich die MGH und das Deutsche Historische Institut Rom mit der Geschichte ihrer Einrichtungen im Nationalsozialismus und der zeitweiligen gemeinsamen Vergangenheit befassen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
PD Dr. Christian Fuhrmeister
(Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München)
Dr. Karel Hruza
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)
Sven Kriese
(Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin)
Prof. Dr. Arno Mentzel-Reuters (MGH)
Prof. Dr. Anne Christine Nagel
(Justus-Liebig-Universität Gießen)
Dr. Jiří Němec (Masaryk University Brno)
Prof. em. Dr. Folker Reichert (Universität Stuttgart)
Franziska Rohloff M.A. (DAI Rom, DHI Rom)

VERANSTALTUNGSORT
Deutsches Historisches Institut Rom/ Via Aurelia Antica 391
00165 Rom/ Italien

TERMIN
DONNERSTAG, 28. BIS FREITAG, 29. NOVEMBER 2019

TEILNAHMEBEDINGUNGEN
Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Teilnahme ist Ihre Online-Anmeldung im Anmeldeportal des DHI Rom erforderlich.

Das vollständige Programm sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite oder per Anfrage an annette.marquard-mois@mgh.de

MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA (MGH)
Ludwigstr. 16
80539 München
www.mgh.de

SANCTUS AMOR PATRIAE DAT ANIMVM.
CIETAS APERIENDIS FONTIBVS RERVM GERMANICA